

Schon 8000 Fotos von Grabungsfunden

Beim Aktionstag in Isingerode informierten sich zahlreiche Besucher über die Bronzezeitforschung

Von Karl-Ernst Hueske

ISINGERODE. Schon 1000 Jahre vor Christi Geburt siedelten Menschen in der Nähe von Isingerode auf der Schwedenschanze.

Bis Anfang November treffen sich dort regelmäßig jedes Wochenende die Freunde der Archäologie im Braunschweiger Land zu Ausgrabungen. Zahlreiche interessante Funde wurden bereits entdeckt. Beim gestrigen Aktionstag waren sie in Schaukästen zu sehen.

Informationstafeln informierten zudem über die Siedlungsperioden auf der Schwedenschanze. Mindestens vier habe es gegeben, verdeutlichte Grabungsprojektleiter Wolf-Dieter Steinmetz am Profilsteg, wo ziemlich deutlich vier unterschiedliche Aufbauten zu erkennen waren. Allerdings war dort auch zu sehen: Es muss damals heftige Brände in der Siedlung gegeben haben.

Die Befunde deuten auf eine dichte Besiedlung des Burgruinenraumes hin, was die Funktionsbedeutung der Anlage als befestigtes Siedlungszentrum unterstützt, war auf einer der Informationstafeln zu lesen.

Steinmetz erläuterte den Besu-



Auch beim gestrigen Informationstag wurden die Ausgrabungen auf der Schwedenschanze bei Isingerode fortgesetzt. Foto: Karl-Ernst Hueske

chern die Grabungen, durch die sich das Landesmuseum Aufschlüsse zur Intensität der Besiedlung erhofft. Schon jetzt steht fest, dass es dort mindestens vier Siedlungsperioden gegeben hat.

Ganz aktuell war in der Anlage am Samstag ein Stein gefunden worden, der eigentlich nicht in diese

Gegend passt, also von außerhalb in die Lage transportiert wurde. Welche gegebenenfalls mystische Bedeutung dieser größere Stein hat, vermochte Steinmetz noch nicht zu sagen.

Der Grabungsleiter kündigte an, dass bis zum Grabungsschluss im November die Grabungen bei Isin-

gerode noch einen halben Meter tiefer gehen sollen. Jeder Fund wird dabei genauestens dokumentiert, denn, so Steinmetz, durch die Ausgrabungen werde die Anlage zum Teil auch zerstört.

Bisher wurden bereits 8000 Fotos von den Funden auf der Schwedenschanze gemacht.